

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 52 (1974)
Heft: 1

Rubrik: Ehrenmeldung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Spritze beorderte er mich für eine Röntgen-Aufnahme in seine Praxis, sobald ich aufstehen könne. Das Röntgen-Bild wurde am 26. Oktober gemacht und zeigte eine Fraktur des vierten Lendenwirbels, der innert den fünf Wochen seit dem Sturz eine Verschiebung und eine starke Abrasion der Bruchstelle erlitten hat. «Man hätte Sie sofort nach dem Unfall in ein Gipsbett legen sollen, um die Wirbelfraktur zu stabilisieren», sagte der Arzt. Das war aber jetzt zu spät, und so verordnete er mir ein orthopädisches Stützkorsett, und durch seine sorgfältig kombinierte medikamentöse Behandlung unterstützt, konnte ich mich wieder erholen.

Jetzt sind es vier Jahre seit dem Unfall und ich kann Gott danken, dass alles noch zu einem guten Ende gekommen ist, denn ich hatte das grosse Glück, stets gütige undverständnisvolle Prinzipale zu finden, die mich immer noch akzeptieren, trotz reduzierter Leistung durch die inzwischen entstandene Gehbehinderung. Jedoch mein Geist ist ungetrübt und meine Hände sind flink, das macht mich froh und glücklich.»

Anna Emrich

Warum gerade Frau Emrich?

Weil sie es vorbildlich gut versteht, Kontakte anzuknüpfen, was sie natürlich, ohne sich etwa aufzudrängen, sondern in leichtem und lebensfrohem, gewinnendem Ton tut. Da sie freiwillig und in liebenswürdiger Weise für unser Heft geworben und manchen Abonnenten für uns gewonnen hat, sind wir auf Frau Emrich gestossen und haben sofort gemerkt, welch positive Lebenseinstellung und fast jugendliche Frische von dieser Frau ausstrahlt. Geworben für Pro Senectute hat sie bei ihr «wildfremden» Menschen im Tram, welche ihr beim Ein- und Aussteigen helfen wollten. Aus der einen oder anderen Trambekanntschaft hat sich dann gar ein spontaner Briefwechsel entwickelt, worüber sich Frau Emrich ganz speziell freute. Ein Beweis doch, dass wer Kontakt sucht, ihn auch findet.

eg.

Im Dezember erschien zum zweiten Mal unsere Ehrenmeldung. Sie umfasste 14 Kollektivbezüger mit total 1900 Abonnenten. Bis zum 22. Februar ist die Liste auf 40 Empfänger mit insgesamt 4900 festen Abonnenten angewachsen. Wir freuen uns natürlich sehr über diesen Zuwachs und danken allen Beteiligten für ihren Einsatz. Wir betrachten diese Kollektivbezüger als unseren grössten Erfolg, denn es kommt wohl recht selten vor, dass politische und konfessionelle Behörden oder die Geschäftsleitungen von grossen und kleineren Unternehmen eine Zeitschrift für eine bestimmte Gruppe von Personen bestellen. Wenn Steuergelder oder Betriebsmittel dafür freigegeben werden, so dürfen wir das wohl ohne Ueberheblichkeit als Novum und Zeichen der Anerkennung betrachten. Dieser Erfolg spornt uns an. Vielleicht bewegt er auch Sie dazu, einen Vorstoss in einer Gemeinde oder Firma zu unternehmen. Wie Sie sehen, bestehen noch fast unbeschränkte Möglichkeiten! Ueber die interessanten Mengenrabatte informieren wir Sie gerne. Mit Vergnügen bringen wir hier einige Zitate:

«Die viermal im Jahr erscheinende Zeitschrift «Pro Senectute» möchte die Gemeinde für alle AHV-Bezüger der Gemeinde abonnieren und ihnen gratis zukommen lassen. Die Ausgaben März und Juni sollen nun als Probeexemplare verschickt werden. Wenn ein Interesse besteht, soll dann die weitere Zustellung erfolgen.»

Herzlichen Dank dem Gemeinderat Wölflinswil. Wir hoffen natürlich, dass die Empfänger ihr Interesse deutlich bekunden und wir die aufgeschlossene Fricktaler Gemeinde bald in unserer «Ehrenmeldung» bringen können.

«Wir freuen uns, mit Ihrer sehr interessanten und zweckdienlichen Quartalsschrift unseren Pensionierten eine wertvolle Abwechslung und Freude bereiten zu können.»

Gebrüder Bühler AG, Uzwil

(Folgt Bestellung für 520 Abonnemente!)

«Nach eingehender Prüfung sind wir der Meinung, dass wir unsren Rentnern mit dem Abonnement eine Freude bereiten können und daher einen Versuch unternehmen möchten. Um das Interesse abzuklären, bitten wir Sie, uns 32 Stück der letzten Nummer für unsere Rentner zuzustellen.»

Verwo AG, Pfäffikon

Erfreulicherweise haben 28 der 32 Empfänger ihr Interesse bekundet, das sind rund 90 Prozent!

Der Mittagsclub Dornach beschenkt an Weihnachten seine Mitglieder. Dieses Jahr fanden wir es sinnvoll, einmal ein Jahresabonnement Ihrer Zeitschrift «Pro Senectute» zu verschenken. Sicher finden viele Betagte so Freude daran, die sonst die Zeitschrift nie abonniert hätten. Die Liste der 45 neuen Abonnenten lege ich Ihnen bei.

Frau H. M.-G.

«Pro Senectute» vermittelt allen, die sich mit Altersbetreuung befassen oder jenen, die sich auf ihre älteren Tage vorbereiten wollen, und vor allem der älteren Generation, den Betroffenen, viel Wissenswertes, Interessantes, wichtige Anregungen in allen Lebensfragen. Die Hefte sollen jeweils an den Altersnachmittagen zum Mitnehmen aufgelegt und weiterverteilt werden. Auch ist vorgesehen, eine Anzahl den Vereinen und Institutionen, die sich mit der Altersbetreuung befassen, zur Weitergabe an ihre Schützlinge zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat beschliesst: Von der Zeitschrift «Pro Senectute» werden ab 1974 300 Exemplare abonniert. Dafür wird ein jährlich wiederkehrender Kredit von 1500 Franken bewilligt. *Gemeinde Affoltern a/A*

Und nun die Liste unserer Kollektivbezüger am 22. Februar 1974

Stadt Dietikon	1300
Sandoz AG, Basel	565
Gebr. Bühler AG, Uzwil	520
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich	412
Gemeinde Affoltern a. A.	300
Reformierte Kirchgemeinde Mellingen	250
Jelmoli AG, Zürich	150
Röm.-Kath. Pfarramt, Dornach	136
Alterskommission Fällanden	135
Papierfabrik Utzenstorf	120
Schweiz. Isolawerke, Breitenbach	96
Schweizerische Volksbank, Zürich	85
Gebr. Volkart, Winterthur	78
Mikron AG, Biel	64
Zürich Versicherung, Zürich	60
Kraftwerk Laufenburg, Laufenburg	55
Franz Carl Weber AG, Zürich	55
Luwa AG, Zürich	48
Mittagsclub Dornach	47
AG Sigg, Frauenfeld	47
Armenpflege Küsnacht	45
Firestone AG, Pratteln	40
Schweiz. Reederei AG, Basel	38
Gebr. Mägerle AG, Uster	36
Genossenschaftl. Zentralbank AG, Basel	33
Verwo AG, Pfäffikon	28
Dr. med. G. P., Baden	20
Cilag-Chemie AG, Schaffhausen	17
Aug. Birchmeier's Söhne, Murgenthal	15
Mettler Instrumente AG, Greifensee	15
Robapharm AG, Basel	15
Elektro Apparatebau F. Knobel AG, Ennenda	14
Vontobel Druck AG, Feldmeilen	14
Aluminium-Schweisswerk AG, Schlieren	13
Ref. Kirchgemeinde Wülflingen, Winterthur	12
Verband bernischer Käserei- und Milchgenossenschaften, Bern	12
Zürich Versicherungen, Bern	8
Ersparniskasse, Nidau	7
Preiswerk & Cie. AG, Basel	5
Privat Treuhand & Verwaltungs AG, Zürich	5